



Münzgraben 2

schützenswert

K

| | | |
|---------------|---|--------------------------|
| Quartier | Altstadt-Matte | Baugruppe Obere Altstadt |
| Baujahr | 1905-1907 | |
| Architekten | Gottlieb Rieser, Architekt und Baumeister, Bern | |
| Bauherrschaft | Gottlieb Rieser, Architekt und Baumeister, Bern | |
| Parzellen-Nr. | 838 | |

Baugeschichtliche Daten

- 1905-07 Neubau Münzgraben 2-6 und Amthausgasse 1 als zusammenhängendes, in Brandabschnitte unterteiltes Wohn- und Geschäftshaus
- 1930 Brandmauerdurchbruch (K. Rieser, Baugeschäft, Bern, für Immobiliengesellschaft Münzgraben AG, Bern)
- 1947 Veränderungen 1.UG (Walter Lanz, Architekt, Bern)
- 1957 Umbau Hauseingang und Treppenlauf bis 1.OG (Walter Lanz, Architekt, Bern)
- 1966 Umbau (für Schweiz. Unfallversicherungs-Gesellschaft)
- 1967 Umbau EG/1.UG (Hans Haltmeyer, Architekt, Bern, für H. Lang + Cie., Buchhandlung, Bern)
- 1969 Renovation, Umbau (Hans Haltmeyer)
- 1977 Umbau Ladengeschäft (Spycher AG, Bern)
- 1997 Umbau Ladengeschäft 1.UG-1.OG (Hans von Bergen, Architekt, Gümligen, für Herbert Lang & Cie. AG)

Münzgraben 2-6 und Amthausgasse 1 bilden eine gesamthaft asymmetrisch gestaltete Gassenfront von vier Häusern. Feines Blenddekor und weiche, geschwungene Formen verraten deutlich den Einfluss des Jugendstils. Die Fassaden haben wohl einige Überarbeitungen erfahren.

Gassenfront: Über sehr flachen, roh behauenen Arkadenbögen aus hellem Kalkstein und mit durchgehendem Gesims unregelmässige Sandsteinfassade, die seitlich von zwei Giebeln abgeschlossen wird. Dazwischen asymmetrisches Attikageschoss. Im 1. Stock durchgehende Fensterreihe in Dreier- oder Vierergruppen zusammengefasst. Im 2. bis 4. Obergeschoss spielt der Gegensatz zwischen Flächigkeit, strengen Fensterformen, polygonal vorspringenden Erkern und weichen, schwungvollen Formen der Balkone. Blenddekor (im nördlichen Teil der Fassade wohl entfernt). Steinbalkone, Balkongeländer, Fenstergeländer geben der Fassade zusätzlich dekorativen Charakter. Seite Kochergasse: Einfache Gliederung; gegen Westen abschliessende Achse mit ausschwingenden Balkonen. Entsprechend der Hauptfront in Blenddekor umgesetzte architektonische Gliederung. Gute Balkon- und Fenstergeländer. Seite Amthausgasse: Erker betont die Ecksituation. Sehr wahrscheinlich wurden Partien des Blenddekors entfernt. Hof: Ein-, teilweise zweigeschossig (Nr. 4) überbaut. Hoffronten mit einfachen Gliederungen mit Fenstern und Balkonen.

Inneres: Raumstruktur und Ausstattung aller vier Bauten sind zu grossen Teilen erhalten. Ausstattung Münzgraben 2: Hauseingang und Treppenlauf ins 1. Obergeschoss aus den 1950ern. Haupttreppenhaus von 1905 ab 1. Stock fast vollständig erhalten, Podeste in den 1960er- oder 1970er-Jahren neu gekachelt. Im Parterre offener Verkaufsraum mit neuer Ladenfront, Ende 20. Jahrhundert eingebaute interne Treppe ins 1. Untergeschoss, Ausstattung modern (Modegeschäft). 2. Obergeschoss komplett umgebaut und neu ausgestattet. Im 4. Stock Trennwand zwischen Vorplatz und mittlerem Gassenzimmer entfernt. Im 1. Dachgeschoss Bodenbeläge komplett erneuert (evtl. teilweise alter Parkett verborgen).

Weitere Adressen: Münzgraben 4, 6 und Amthausgasse 1.

C.S.

